Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Festrede, gehalten bei der Feier der Grundsteinlegung zur neuen Kirche in Burhave

Kuhlmann, Ludwig

Oldenburg, 1878

Vorbemerkung.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6531

Visual Library

Vorbemerkung.

Wenn ich diese am 2. August bei der Feier der Grundsteinlegung zu unserer neuen Kirche von mir gehaltene Festrede hiemit dem Drucke übergebe, geschieht das zunächst auf den Wunsch einiger Festgenossen, ganz besonders aber auf das freundliche Anerbieten des Herrn Verlegers, die Druckkosten dieser kleinen Schrift selbst zu übernehmen, um auf diese Weise der ihm lieb gewordenen Gemeinde Burhave einen Dienst zu erweisen. Indem ich demselben dafür meinen herzlichen Dank sage, füge ich den Wunsch hinzu, daß das gedruckte Wort dazu beitragen möge, die Erinnerung an die seltene und erhebende Feier in den Herzen lebendig zu erhalten.

Der Ertrag ist dazu bestimmt, das Innere der neuen Kirche auszuschmücken und so der auch außer dem Kirchenbau schwer belasteten Gemeinde einen Dienst zu leisten und ihr zugleich eine Förderung der gottesdienstlichen Erbauung zu gewähren.

Burhave, den 17. August 1878.

L. Kuhlmann.

Landesbibliothek Oldenburg

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, dem Vater, und dem Herrn Jesu Christo. Amen!

Ps. 90, 17. Der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände bei uns, ja, das Werk unserer Hände wolle Er fördern.

So, im Herrn geliebte Festgenossen, so betet Moses, der treue Gottesmann, den der Herr berufen, daß er, — ein Vorbild und Hinweis auf Christum, — sein Volk herausführe aus Aegyptenland und aus dem Diensthause nach dem Lande der Verheißung. Er weiß, ein Mensch könne nichts nehmen, es werde ihm denn vom Herrn gegeben. Darum hebt er seine Augen auf zu den Bergen, von welchen die Hülfe kommt, und ruft in freudiger Zuversicht: „Der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände bei uns, ja, das Werk unserer Hände wolle Er fördern." Und wir wissen es auch. Es liegt nicht an Jemandes Wollen oder Laufen, sondern an Gottes Erbarmen, und so der Herr nicht das Haus baut, arbeiten umsonst alle, die daran bauen. Wenn darum schon allezeit und überall die Christenregel lautet: „bete und arbeite," wenn schon bei jedem wichtigen Schritt und Werk sich das Gebet des Moses uns auf die Lippen drängt, wie sollt' es denn nicht vollends hier geschehn bei diesem großen Werke, in dieser Festesstunde. Denn auch im Leben einer Gemeinde kommt selten eine solche Feier, wie heute uns der Herr erleben läßt, wo wir

Landesbibliothek Oldenburg